

„Vorsicht, Vorurteile“ – Augen auf gegen Alltagsrassismus!

Mit der Kampagne „Vorsicht, Vorurteile“ macht das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Zusammenarbeit mit der AWO Oberhausen und dem Projekt Demokratie Leben auf unbewusst vorhandene Vorurteile sowie Alltagsrassismus aufmerksam. Die Kampagne verdeutlicht, wie rassistische Handlungen und Aussagen im persönlichen Umfeld hinterfragt werden können und wie man ihnen entgegentreten kann.

Grade Menschen, die nicht täglich von dem Thema Rassismus betroffen sind, ist oft nicht bewusst, wie sehr sie mit eigenen Vorurteilen Betroffene verletzen, abwerten, das Miteinander schwächen und so die Demokratie gefährden. Dennoch sind die Meisten in gewisser Art und Weise in ihrem Denken und Verhalten von Vorurteilen und Stereotypen geprägt. Die Aktion „Vorsicht, Vorurteile“ macht dieses fehlende Bewusstsein erkennbar, indem sie die Vorurteile und Stereotypen hinterfragt und somit eine Auseinandersetzung mit Rassismus sowie Menschenfeindlichkeit sichtbar macht.

Bei einem Selbsttest auf der Webseite von „Vorsicht, Vorurteile“ www.vorsicht-vorurteile.de erfahren die Besucher*innen, wie sie andere Menschen wahrnehmen. Von Diskriminierung Betroffene erhalten an dieser Stelle Informationen zu Beratungsgesprächen, zudem finden Menschen, die sich aktiv gegen Alltagsrassismus engagieren möchten, entsprechende Angebote. Auf der Website bieten außerdem verschiedene zivilgesellschaftliche Organisationen Einblicke in ihre Arbeit gegen Antisemitismus, Antiziganismus, Islam- und Muslimfeindlichkeit sowie Rassismus gegen People of Color.

Um ein deutliches Zeichen gegen Alltagsrassismus zu setzen und alle Besucher*innen für dieses Thema zu sensibilisieren, haben die AWO Oberhausen und das Zentrum für Ausbildung und berufliche Qualifikation (ZAQ) an ihren Standorten am Marie-Juchacz-Weg und der Essener Straße plakative Bodenplatten der Kampagne verlegt – dies ist ein erster, wichtiger Schritt um Vorurteile zu entlarven und stereotypen Denkweisen langfristig entgegenzuwirken.

Kontakt für Rückfragen:

Dirk Paasch
Projektkoordinator „Demokratie leben“
paasch@awo-oberhausen.de
0208 85 000 7088